



red holloway



paul orta

erik trauner lädt zur

BLUES PARADE

nicht nur [DER iVAN] bietet plattform, zur abwechslungs kann's auch mal das finanzamt, und zwar im stimmungsvollen ambiente des innenhofes vom finanzamt-schlüssel im 8.bezirk. hier kriegt so mancher den blues und diesen samstag hatte ihn leider auch der wettergott. drohende wolken verdunkeln den himmel, manchmal muss er sogar a bissal weinen. wiens eifrige bluesgemeinde lässt sich aber dadurch keineswegs abhalten, wenn ERIK TRAUNER zur großen 4. MOJO BLUES PARADE ruft. beinahe 400 zuschauer trotz regen und kälte und werden dafür mit feinsten musik erwärmt. erik scheute weder kosten noch mühen und ließ sogar aus amiland wahre blues-kapazunder (und für ein wochenende auch seine liebe ehfrau!) einfliegen und stellte ein absolut einzigartiges programm zusammen.

schon der warm up mit zwei nummern der (seit 2001 neu zusammengestellten) MOJO BLUES BAND (auszüge aus der brandneuen cd – die sollte jeder bluesfischist im regal haben!) lässt das triste wetter vergessen und man ist sofort in feierstimmung.

HERMANN POSCH mit seiner band (jürgen posch, paul kozakiewicz und hardy auer) tut ein weiteres und lässt für uns die blues-sonne scheinen. wen kümmern da schon ein paar regentropfen?

mit CHRISTOPH STEINBACH, einem 26 jahre jungen pianisten aus kitzbühel (eingeflogen?) geht's tastengymnastisch weiter. ganz allein macht er große musik, es bluest, boogiet und woogiet, er spielt sich sogar den bass selber und erinnert dabei an beethovens klavierdonner. christoph bietet auch kraftvolle gesangseinlagen,

wird schließlich vom MBB-drummer unterstützt und beide geben vollgas.

dem publikum ist schon ordentlich eingeheizt und die musikalische hitze steigt noch mit dem PAUL ORTA TRIO: eine amerikanisch-deutsche gemeinschaft, gebildet von PAUL ORTA aus texas an harp und stimme, eine faszinierende bluespersönlichkeit mit rotem kappi, PETER KRAUSE aus münchen an der gitarre (ein ritter durch die stile!) und der berliner MICHA MAASS am schlagwerk, inklusive mitgebrachter riesenbasstrommel. urigster memphis-combo-blues fährt uns in die glieder, paul ist eins mit der harp, als wär sie ein körperteil von ihm. aufgefördert durch berliner charme und bayrischen gitarrengroove lässt texas die wiener tanzbeine fliegen. micha bringt uns sogar eine waschrumpel zu gehör, die sich gewaschen hat.

schön langsam wird's finster und mojo. die MBB – erik trauner an gitarre, harp und stimme, sigi fassl an gitarre und stimme, georg weghofer am standbass, charlie furthner schlägt die tasten und silvio berger die drums – bringt heuer eine wahre jazzlegende auf die bühne, wir dürfen uns auf RED HOLLOWAY samt tenorsaxophon freuen! mittlerweile ist wohl allen zuschauern das herz erwärmt, und dieser kleine „seebär“ mit weißer mütze versteht es, uns mit vollem sax und erdiger stimme einzuheizen. sichtlich wohl eingebettet in die herzhafte spielfreude der MBB lebt er gemeinsam mit ihnen den blues und das begeistert mitgerissene publikum bildet eine große glückliche bluesfamilie.

die musik vertreibt die zeit, im nu ist's 22 uhr vorbei, wir verlassen das amts-gelände und ziehen weiter zur after hours session im TUNNEL. dort ist's gedroschen voll, pünktlich ab 23:00 geht hier endgültig die blues-post ab. erik, der sich immer wieder als humorig-charmanter entertainer beweist, gibt die bühne zur session frei. da gibt sich HERMANN POSCH mal hart und groovy, dann wieder beinah kitschig schön, REVEREND mit rauchiger voice on top of the groove, SIGI FASSL lässt sich auch nicht lumpen und zelebriert den blues an den saiten und stimmlich, NATASCHA FLAMISCH leiht uns ihr stimmchen und erik zeigt uns mit astreiner bluesstimme und texas-paul an der groovigen harp, wo der blues wirklich wohnt, nämlich in wien!

vielen dank erik, dieser abend war ein berauschendes geschenk an deine bluesfamilie!!

[renate danninger/makeitfunky@aon.at]



mojo blues band